

# WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?

NEUE KONZEPTUALISIERUNGEN DES  
MENSCH-TIER-NATUR-VERHÄLTNISSSES

TAGUNG  
30. 1. – 31. 1. 2025



GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM

Angesichts der drängenden ökologischen Herausforderungen, vor die uns Artensterben, Umweltverschmutzung und Klimawandel stellen, ist die Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ nicht nur grundlegend für unser zukünftiges Miteinander, sondern auch für das Überleben kommender Generationen.

Die Tagung im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Hello Nature“ im GNM (bis 2. März 2025) beleuchtet dahingehend neue (Rechts-)Modelle, die ein gerechtes und nachhaltiges Verhältnis von Mensch, Tier und Natur ermöglichen könnten. Ziel der Veranstaltung ist es, in fünf Panels das Bewusstsein für die Bedeutung von Mensch-Tier-Natur-Verhältnissen in der gegenwärtigen Krise zu schärfen sowie praxisorientierte Lösungsansätze und innovative Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die Kooperation mit der Individual Rights Initiative (IRI), die sich für die juristische Anerkennung von Rechten für Tiere einsetzt, sowie dem „Center for Human Rights“ der Universität Erlangen-Nürnberg, der die Menschenrechte im Kontext globaler Umweltkrisen fokussiert, betont die gesellschaftliche Relevanz und sorgt für die Einbindung in aktuelle Debatten planetaren Denkens.



SA.2 1955.1  
M 10  
• Männlicher Orang utan.  
(*Pongo pygmaeus abelii*; *Orang Simia abelii* L.)  
aus dem Insel Sumatra (Pala Alak)

Sumatra-Orang-Utan. Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Foto: Senckenberg/Sven Tränkner

# DONNERSTAG, 30. 1. 2025

- 12.30 Uhr **Prof. Dr. Daniel Hess:** Begrüßung und Auftakt  
**PD Dr. Alexandra Böhm:** Rechte der mehr-als-menschlichen Welt als Möglichkeit guten Zusammenlebens?

## Grundlagen für ein neues Verständnis von Mensch-Tier-Natur-Beziehungen

---

- 13.00 Uhr **Dr. Karsten Brening:** Wo ist der Instinkt geblieben? Kognitive Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Tier  
**Dr. Marion Mangelsdorf:** Making kin – sich verwandt machen (Posthumanistische Positionen zum Mensch-Tier-Natur-Verhältnis)  
**Prof. Dr. Gabriele Dürbeck:** Biodiversität und anthropozäne Poetik oder: arktische Robben, engadiner Flechten und englische Pilze in der Gegenwartsliteratur

- 14.30 Uhr Pause

## „More than human rights“ – Perspektiven aus Philosophie, Recht und Politik

---

- 15.00 Uhr **Prof. Dr. Tilo Wesche:** Wem gehört die Natur? Über die Rechte der Natur  
**Dr. Carolin Raspé:** Die tierliche Person – die rechtliche Umsetzung einer dritten Rechtspersönlichkeit für Tiere  
**Prof. Dr. Bernd Ladwig:** Politische Repräsentation von Tieren und Spezies Mainstreaming: Grundzüge einer politischen Regelung von Mensch-Tier-Beziehungen

- 16.30 Uhr Pause

## Juristische Stellvertretung der mehr-als-menschlichen Welt

---

- 16.45 Uhr **Dr. Philipp von Gall:** Politische Repräsentation(en) der Tiere – von der Straße ins Parlament?  
**PD Dr. Katrin Trüstedt:** Wer spricht für Gaia? Zu den Rechten der Natur und ihren Vertretungen

- 17.45 Uhr Gemeinsames Abendessen (Café Arte im GNM, für Selbstzahler)

## Podiumsdiskussion „Menschenrechte im Kontext planetarer Umweltkrisen“

---

- 19.00 Uhr **Prof. Dr. Heiner Bielefeldt; Prof. Dr. Laura Clerico; Georg Glasze; Prof. Dr. Sandra Jasper; Prof. Dr. Patricia Wiater**

# FREITAG, 31. 1. 2025

## Rechte der Natur aus historischer und globaler Perspektive

---

9.00 Uhr **Prof. Dr. Andreas Hetzel:** Ein „Gemeingut aller Geschöpfe“: Von den „Rechten der Natur“ zum „Naturrecht“  
**Dr. Annette Mehlhorn:** Lateinamerika und die Rechte der Natur – zwischen vielseitigem Werkzeug und juridifizierter Hoffnung

10.00 Uhr Pause

## Rechte in Theorie und Praxis

---

10.15 Uhr **Eberhart Theuer, Mag.jur.:** Gewaltfreies Zusammenleben und individuelle Rechte  
**Prof. Dr. Markus Wild:** Primateninitiative in Basel  
**Dr. Judith Benz-Schwarzburg:** Mehr als nur leidensfähig: Was uns empathische Ratten und fürsorgliche Kühe über die Grenzen unserer Tierschutzbemühungen sagen  
**Prof. Dr. Ana Dimke:** Tiere sind wirklich. Cultural Animal Studies in der kunstpädagogischen, inklusiven Praxis

12.15 Uhr Pause

## Multispezies-Gesellschaften

---

13.30 Uhr **Prof. Dr. Andreas Oberprantacher:** KoHabitatation: für eine andere Kultur des Bauens  
**Prof. Dr. Jessica Ullrich:** Radikale Multispezies-Utopien: Künstlerische Kohabitatation und Kollaboration mit anderen Tieren  
**Prof. Dr. Martin Ullrich:** Musicking Together: Mensch-Tier-Beziehungen in der Musik

## Abschlussdiskussion

---

15.00 Uhr Nürnberger Thesen

# GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

## TAGUNGSORT:

Aufseß-Saal, Zugang über den Haupteingang des Museums

## VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT

IRI (Individual Rights Initiative)  
[www.individualrightsinitiative.org](http://www.individualrightsinitiative.org)



## ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung zur Tagung – und optional für das gemeinsame Abendessen im Arte – bis spätestens zum 23.1.2025 per Mail an: [konferenz@gnm.de](mailto:konferenz@gnm.de).

Sie können die Tagung auch digital verfolgen. Die Zugangsdaten zum Stream via MS Teams erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

## TIPP

HELLO NATURE – Wie wollen wir zusammenleben?  
bis 02.03. 2025  
Sonderausstellung